

# Inhalt

<b>Vorworte</b>	<b>7</b>
<i>Wolfgang Jäger, Hans-Böckler-Stiftung</i> <i>Rolf Dobischat, Deutsches Studentenwerk</i>	
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<i>Andreas Keller und Sonja Staack</i>	
<b>A Der Muff von vierzig Jahren?</b>	<b>17</b>
Reflexionen zur Auseinandersetzung um die Demokratisierung der Hochschulen seit 1968	
<b>A 1</b>	<b>19</b>
Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule: Zwischenbilanz eines uneingelösten Vermächnisses <i>Wolfgang Nitsch</i>	
<b>A 2</b>	<b>27</b>
Demokratie und Wissenschaftsfreiheit <i>Peter Hauck-Scholz</i>	
<b>A 3</b>	<b>35</b>
Demokratisierung der Hochschulen: Reflexionen zum Beitrag der feministischen Hochschulfrauenbewegung <i>Gisela Notz</i>	
<b>A 4</b>	<b>41</b>
Demokratisierung der Hochschulen: Der Beitrag der Reformbewegung 1989/1990 in der DDR <i>Peer Pasternack</i>	
<b>A 5</b>	<b>51</b>
Zum Symbol „1968“, zum Hochschulumbau und zur studentischen Protestkultur <i>Jan Schröder</i>	
<b>B Handlungsfelder der Mitbestimmung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen</b>	<b>57</b>
Anforderungen an zeitgemäße Willensbildungs- und Entscheidungsstrukturen	
<b>B 1</b>	<b>59</b>
Personalentwicklung und Personalmanagement an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen <i>Bärbel Rompeltien</i>	

<b>B   2</b>	Hochschulreform – zur Rolle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in der aktuellen Hochschulentwicklung <i>Marianne Kriszio</i>	65
<b>B   3</b>	Gewerkschaftliche Eckpunkte für Berufungsverfahren <i>Carmen Ludwig</i>	71
<b>B   4</b>	Mitbestimmung im Feld Studienreform und Qualitätssicherung <i>Margret Bülow-Schramm und Konstantin Bender</i>	79
<b>B   5</b>	Verfasste Studierendenschaft – ein alter Hut? <i>Wilhelm Achelpöehler</i>	85
<b>B   6</b>	Demokratisierung von Bildung und Wissenschaft durch Chancengleichheit beim Hochschulzugang und im Studium <i>Achim Meyer auf der Heyde</i>	93
<b>C</b>	<b>Konzepte und Akteure</b>	101
	Wer steuert die Hochschulen wohin?	
<b>C   1</b>	„Das Nähere regelt die Grundordnung“ – Chancen und Risiken der Organisationsautonomie von Hochschulen <i>Ingrid Lotz-Ahrens</i>	103
<b>C   2</b>	Exzellente Forschung – exzellente Mitbestimmung? Zum Karlsruher Institut für Technologie <i>Wolfgang Eppler</i>	107
<b>C   3</b>	Zur Steuerung deregulierter Hochschulen <i>Mathias Winde</i>	113
<b>C   4</b>	Governance-Forschung – eine anwendungsorientierte Wissenschaft? <i>Barbara M. Kehm und Akiiki Babyesiza</i>	119
<b>C   5</b>	Dienstleister für die „unternehmerische Hochschule“? Die Zukunft der Studentenwerke <i>Eberhard Hoffmann</i>	129
<b>C   6</b>	Hochschulräte: Wer sitzt drin und welche Erwartungen können sie erfüllen? <i>Manfred Wannöffel</i>	135

<b>C 7</b>	Alle Macht den Räten? Gesellschaftliche Interessenvertretung in Hochschulräten Warum die Organisation gesellschaftlicher Interessen in Hochschulen so schwer ist <i>Uwe Schneidewind</i>	143
	Mit Hochschulräten näher an der Gesellschaft? <i>Achim Meyer auf der Heyde</i>	147
<b>D</b>	<b>Wissenschaft und Arbeitnehmerinteressen</b> Partizipation von Gewerkschaften in Hochschule und Forschung	151
<b>D 1</b>	Mitbestimmung des Personals an außerhochschulischen Forschungseinrichtungen <i>Karin Bordasch und Lothar Letsche</i>	153
<b>D 2</b>	Mitbestimmung in Europa – Risiken und Chancen <i>Sebastian Sick</i>	161
<b>D 3</b>	Die Arbeit der niedersächsischen Kooperationsstellen von Hochschulen und Gewerkschaften am Beispiel des Projekts ZAUBER <i>Claudia Schünemann</i>	165
<b>D 4</b>	Gewerkschaften als <i>Stakeholder</i> im Bologna-Prozess am Beispiel der Akkreditierung <i>Hanne Reiner</i>	171
<b>E</b>	<b>Partizipatorische Hochschulsteuerung im 21. Jahrhundert</b>	177
<b>E 1</b>	Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule Eckpunkte eines gewerkschaftlichen Leitbilds für die demokratische und soziale Hochschule <i>Wolf Jürgen Röder</i>	179
<b>E 2</b>	Wir können auch anders Das neue wissenschaftspolitische Programm der Bildungsgewerkschaft GEW als Leitbild für eine alternative Hochschulreform <i>Andreas Keller</i>	189

<b>Anhang</b>	<b>199</b>
Wissenschaft demokratisieren, Hochschulen öffnen, Qualität von Forschung und Lehre entwickeln, Arbeits- und Studienbedingungen verbessern	
Auszug aus dem Wissenschaftspolitischen Programm der Gewerk- schaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)	199
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren</b>	<b>203</b>